

#### 4. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Mit der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung werden die voraussichtliche Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplanes sowie die Auszahlungen und die Deckungsmittel des Vermögensplans auf der Grundlage des Investitionsprogramms des SPL dargestellt.

##### 4.1. Das Eigenkapital SPL

Das **Eigenkapital des SPL** hat sich in den Wirtschaftsjahren von 1996 bis 2010 wie folgt entwickelt:

<b>Entwicklung des Eigenkapitals SPL</b> (Stand jeweils zum 31.12. des entsprechenden Wirtschaftsjahres)			
<b>Wirtschaftsjahre</b>	<b>Stammkapital</b>	<b>Allgemeine Rücklage</b>	<b>Verlustvortrag</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>Eigenkapital 01.01.1996</b>	<b>23.774.330,59</b>		
1996	10.225.837,62	16.913.964,40	-5.107.054,81
1997	10.225.837,62	19.201.615,17	-7.940.217,71
1998	10.225.837,62	21.859.513,08	-12.560.086,63
1999	10.225.837,62	28.053.765,14	-14.616.382,65
2000	10.225.837,62	28.053.765,14	-8.172.489,37
2001	10.225.837,62	28.053.765,14	-8.455.294,05
2002	10.225.837,62	28.053.765,14	-10.252.024,97
2003	10.225.837,62	28.053.765,14	-11.666.515,61
2004	10.225.837,62	28.053.765,14	-13.262.943,60
2005	10.225.837,62	28.053.765,14	-11.332.786,60
2006	10.225.837,62	28.053.765,14	-7.240.233,07
2007	10.225.837,62	28.053.765,14	-4.410.158,01
2008	10.225.837,62	28.053.765,14	-1.780.389,52
2009	10.225.837,62	28.053.765,14	-2.746.629,70
2010	10.225.837,62	28.053.765,14	-232.067,79
<b>Eigenkapital 31.12.2010</b>	<b>38.047.534,97 €</b> <b>(Vorjahr: 35.532.973,06 €)</b>		

Zum Bilanzstichtag verfügt der SPL über ein Eigenkapital von **38.047.534,97 €**, bezogen auf die Bilanzsumme von 59 %.

Er verfügt damit über ein angemessenes Stammkapital im Sinne von § 9 Abs. 2 EigVO NRW und überschreitet den vorgeschriebenen Mindestsatz von 30% damit deutlich.

**4.2.****Der Beteiligungsbesitz SPL**

In das Vermögen des SPL, und hier in den Betrieb gewerblicher Art Bäder (BgA Bäder), ist folgender **Beteiligungsbesitz** der Stadt Leverkusen eingelegt:

	<b>2010</b> <b>(T €)</b>
<b>Energieversorgung Leverkusen GmbH &amp; Co.KG</b>	
- Kommanditanteil	11.000
- Anteil am Kapital	50 v. H.
- Eigenkapital 31.12.	63.838
- Ergebnis	14.161
<b>Sport-Marketing GmbH Leverkusen</b>	
- Anteil	26
- Anteil am Kapital	100 v. H.
- Eigenkapital 31.12.	
- Ergebnis	Liegt noch nicht vor
<b>Informationsverarbeitung Leverkusen GmbH</b>	
- Anteil	26
- Anteil am Kapital	10 v. H.
- Eigenkapital 31.12.	2.126
- Ergebnis	1.857
<b>RW Holding AG</b>	
- Anteil	165
- Anteil am Kapital	0,22 v.H.
- Eigenkapital 31.08	958.471
- Ergebnis	103.635

Die Entwicklung der Erträge zu den Gewinnbeteiligungen aus den Beteiligungen, Dividenden und Steuergutschriften ist für die Jahre von 2011 bis 2015 in der folgenden Tabelle dargestellt:

Gesellschaft	Wirtschaftsjahr					
	2011		2012	2013	2014	2015
	Soll	Ist	Soll	Soll	Soll	Soll
	€	€	€	€	€	€
<b>EVL GmbH &amp; Co.KG</b>						
- Dividende	4.391.000,00	5.217.000,00	4.113.500,00	3.127.00,00	3.134.000,00	3.212.500,00
- Steuergutschrift	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>IVL GmbH</b>						
- Dividende	80.874,97	91.074,13	57.869,25	60.814,25	62.826,67	56.445,83
- Steuergutschrift	28.972,19	32.625,88	20.730,75	21.785,75	22.506,67	20.220,83
<b>RWE AG</b>						
- Dividende	1.150.339,09	1.534.371,36	766.892,73	766.892,73	728.548,09	728.548,09
- Steuergutschrift	412.090,91	288.463,64	274.727,28	274.727,28	260.990,91	260.990,91
<b>RW Holding AG</b>						
- Dividende	141.659,29	164.400,58	94.281,60	94.281,60	89.543,83	89.543,83
- Steuergutschrift	50.747,21	58.893,92	33.774,90	33.774,90	32.077,67	32.077,67
<b>Summe</b>	<b>6.255.683,66</b>	<b>7.386.829,51</b>	<b>5.361.776,51</b>	<b>4.379.276,50</b>	<b>4.330.493,84</b>	<b>4.400.327,16</b>
						Quelle: Fachbereich Finanzen

### **4.3. Ergebnisverwendung SPL**

#### **4.3.1. Ergebnis SPL**

Der SPL plant für das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem **Verlust von 699.000 € nach GuV mit Beteiligungserträgen/Erträgen aus Wertpapieren/Steuern vom Einkommen und Ertrag.**

Nach der jetzigen Prognose würden die Erträge aus Beteiligungen und Finanzanlagen für 2012 abzüglich der Steuern vom Einkommen und Ertrag das negative Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit nicht decken.

Ob ein Zuschuss aus dem Kernhaushalt an den SPL notwendig ist oder auch eine Abführung an zuviel erhaltenen Beteiligungserträgen, kann erst sicher nach den entsprechenden Beschlüssen der Aufsichtsgremien der Beteiligungsgesellschaften zur Verwendung der Jahresüberschüsse bewertet werden.

#### **4.3.2. Steuerpflicht des BgA Bäder**

Die Beteiligungen und Finanzanlagen sind wie oben dargestellt in den BgA Bäder eingelegt, der damit auch als „Steuersubjekt“ steuerpflichtig ist z.B. für Kapitalertragsteuern.

Der SPL besteht aus der Sicht der Finanzverwaltung aus mehreren BgA`s (Bäder, ehemalige Eissporthalle, Smidt-Arena) und einem vermögensverwaltenden Hoheitsbetrieb (Sport- und Turnhallen, Sportplätze usw.).

Steuersubjekt ist nicht der Eigenbetrieb, sondern jeder BgA für sich betrachtet. Aus diesem Grund erstellt der SPL auch für jeden BgA eine eigenständige Teilbereichsbilanz und gibt entsprechende Steuererklärungen ab.

So unterliegt grundsätzlich der regelmäßig erzielte Jahresüberschuss des BgA Bäder der Kapitalertragsteuer (KapESt) von 15 % zzgl. Solidaritätszuschlag.

Dies gilt auf Grund der so genannten „Ausschüttungsfiktion“ unabhängig davon, ob tatsächlich Gelder an die Stadt weitergeleitet/ausgeschüttet werden oder nicht.

Die KapESt kann nur verhindert werden, wenn der Jahresüberschuss oder Teile davon einer außerbilanziellen Rücklage zugeführt werden, die zukünftigen Investitionen in den Bäderbetrieben (nur dies ist zulässig) dienen soll.

Es fällt für den BgA ebenfalls keine KapESt an, soweit Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt getilgt werden.

Der Jahresüberschuss des BgA Bäder in Wirtschaftsjahr 2010 betrug ca. 3,4 Mio. €.

Dieser wurde soweit möglich und begründbar einer Rücklage für zukünftige Investitionen im Bäderbereich zugeführt.

Der Rat der Stadt Leverkusen hat am 17.10.2011 eine Gewinnausschüttung des Sportparks Leverkusen für 2010 an die Stadt Leverkusen in Höhe von 1.700.000 € beschlossen. Diese Ausschüttung kann ausschließlich aus dem BgA Bäder erfolgen und löst eine entsprechende KapEst aus, sofern eine außerbilanzielle Rücklage für Investitionen in den Bäderbetrieb nicht darstellbar ist.

In den nächsten Wirtschaftsjahren wird es zunehmend schwieriger, im Bäderbereich entsprechende Rückstellung für Sanierungen/Erneuerungen darzustellen, so dass in den nächsten Wirtschaftsjahren regelmäßige Kapitalertragssteuerzahlungen des BgA Bäder wahrscheinlich sind.

#### **4.4. Investitionsprogramm SPL 2012 – 2016**

Der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung soll nach Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) auch ein „Investitionsprogramm für die Planungsjahre“ zugrunde liegen.

Im Wirtschaftsjahr 2011 konnte ein weiteres wichtiges Investitionsprojekt des SPL der letzten Wirtschaftsjahre abgeschlossen werden: Die Schwimmhalle am Klinikum, als Ersatz für die abgängige Schwimmhalle Robert-Blum-Straße, wurde Mitte des Wirtschaftsjahres 2011 in Betrieb genommen.

Es steht zum Abschluss des Bäderkonzeptes jetzt nur noch eine endgültige Klärung der Zukunft des Freibades Auermühle aus.

Der SPL hat eine aktualisierte Fassung des „Weißbuch III der Leverkusener Sportstätten“ zusammen mit einem hieraus abgeleiteten Investitionsprogramm für die Wirtschaftsjahre 2011 – 2015 erarbeitet, das dem Betriebsausschuss SPL seit den Wirtschaftsplanberatungen 2011 vorliegt und soweit es die finanziellen Mittel zulassen, konsequent abgearbeitet wird.

In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind Investitionen ohne Festlegung auf einzelne Projekte von maximal ca. 800.000 € pro Jahr (im Wirtschaftsjahr 2013) berücksichtigt, finanziert überwiegend durch den Einsatz der Sportpauschale des Landes NRW.

#### **4.5. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung SPL 2012 bis 2016**

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Entwicklung der Ergebnisse nach den jetzigen Erkenntnissen, den Investitionen und deren Finanzierung in den Wirtschaftsjahren von 2011 bis 2015.

Den Tabellen zugrunde liegen eine Prognose des Ergebnisses nach GuV, des notwendigen Kapitalbedarfes, der finanziellen Auswirkungen des „SPL-Konzeptes“, des mittelfristigen Investitionsprogramms des SPL, der Beteiligungserträge und eine Schätzung der Kosten- und Ertragssteigerungen.

Im Einzelnen wurde hier im Aufwand angesetzt: Materialaufwand: +2,5%, Personalaufwand: +2,5%, sonstiger betrieblicher Aufwand: +1,5% jährlich.

<b>Wirtschaftsjahr 2012 (Prognose)</b>		
		€
Investitionen	Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung	225.000
Kreditaufnahmen	keine	0
Zuschüsse	„Sportpauschale“ des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung Erneuerung/Sanierung Sportplatzanlagen)	434.000
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	Kostenanpassung Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	-5.991.000
Beteiligungserträge	Mittelfristprognose Fachbereich Finanzen	5.362.000
Ergebnis nach GuV		-699.000

<b>Wirtschaftsjahr 2013 (Prognose)</b>		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur Freizeitbad/ Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung	800.000
Kreditaufnahmen	Kreditaufnahme maximal in 2/3 der Höhe der Tilgung	170.000
Zuschüsse	Mittel der „Sportpauschalen“ 2011/2012 des Landes Nordrhein-Westfalen (Erneuerung/Sanierung von Sportstätten des SPL)	634.000
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	Kostenanpassung Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand, Sonderabschreibung Betriebsvermögen Freibad Auermühle	-6.027.000
Beteiligungserträge	Mittelfristprognose Fachbereich Finanzen	4.379.000
Ergebnis nach GuV		-1.718.000

<b>Wirtschaftsjahr 2014 (Prognose)</b>		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur des SPL/ Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung	600.000
Kreditaufnahmen	Kreditaufnahme (maximal in Höhe 2/3 der Tilgung)	170.000
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung Erneuerung/Sanierung der Sportstätten des SPL)	434.000
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	Entgelterhöhung, Kostenanpassung Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	-6.238.000
Beteiligungserträge	Mittelfristprognose Fachbereich Finanzen	4.330.000
Ergebnis nach GuV		-1.978.000

<b>Wirtschaftsjahr 2015 (Prognose)</b>		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur SPL Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung	600.000
Kreditaufnahmen	Kreditaufnahme (maximal in Höhe 2/3 der Tilgung)	170.000
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung Erneuerung/Sanierung der Sportstätten des SPL)	434.000
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	Kostenanpassung Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	-6.188.000
Beteiligungserträge	Prognose Fachbereich Finanzen	4.400.000
Ergebnis nach GuV		-1.858.000

<b>Wirtschaftsjahr 2016 (Prognose)</b>		
		€
Investitionen	Investition in die Infrastruktur SPL Neuanschaffung/Ersatzbeschaffung Maschinen/Betriebs- und Geschäftsausstattung	600.000
Kreditaufnahmen	Kreditaufnahme maximal in Höhe 2/3 der Tilgung	170.000
Zuschüsse	Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen (Finanzierung der Erneuerung/Sanierung der Sportstätten SPL)	430.000
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	Kostenanpassung Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand	-6.308.000
Beteiligungserträge	Prognose	4.400.000
Ergebnis nach GuV		-1.978.000

Die folgende Tabelle fasst die Ergebnisse für den SPL der Wirtschaftsjahre 2012 bis 2016 mit den v.g. Prognosen/Annahmen zusammen:

<b>Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>Ergebnis- prognose 2011</b>	<b>Erfolgsplan 2012</b>	<b>Erfolgsplan 2013</b>	<b>Erfolgsplan 2014</b>	<b>Erfolgsplan 2015</b>	<b>Erfolgsplan 2016</b>
Umsatzerlöse	2.641.000	2.756.000	2.850.000	2.850.000	2.900.000	2.900.000
sonstige betriebliche Erträge	978.000	689.000	700.000	750.000	780.000	800.000
<b>Summe Erträge</b>	<b>3.619.000</b>	<b>3.445.000</b>	<b>3.550.000</b>	<b>3.600.000</b>	<b>3.680.000</b>	<b>3.700.000</b>
Materialaufwand	2.791.000	2.560.000	2.624.000	2.689.000	2.756.000	2.824.000
Personalaufwand	3.618.000	3.705.000	3.800.000	3.950.000	3.937.000	4.035.000
Abschreibungen	1.420.000	1.346.000	1.348.000	1.400.000	1.380.000	1.360.000
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.524.000	1.065.000	1.077.000	1.090.000	1.103.000	1.116.000
Sportfördermittel	726.000	680.000	680.000	680.000	680.000	680.000
<b>Summe betrieblicher Aufwand</b>	<b>10.079.000</b>	<b>9.356.000</b>	<b>9.529.000</b>	<b>9.809.000</b>	<b>9.856.000</b>	<b>10.015.000</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-6.460.000</b>	<b>-5.911.000</b>	<b>-5.979.000</b>	<b>-6.209.000</b>	<b>-6.176.000</b>	<b>-6.315.000</b>
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	300.000	321.000	330.000	330.000	330.000	330.000
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	420.000	398.000	375.000	356.000	339.000	320.000
sonstige Steuern	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Ergebnis der Geschäftstätigkeit</b>	<b>-6.582.000</b>	<b>-5.991.000</b>	<b>-6.027.000</b>	<b>-6.238.000</b>	<b>6.188.000</b>	<b>-6.308.000</b>
Ertrag aus Beteiligungen/Wertpapiere	7.354.000	5.362.000	4.379.000	4.330.000	4.400.000	4.400.000
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	300.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
<b>Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>472.000</b>	<b>-699.000</b>	<b>-1.718.000</b>	<b>-1.978.000</b>	<b>-1.858.000</b>	<b>-1.978.000</b>